



## Positionen zur zweiten Rheinbrücke

### ► Bedeutung der zweiten Rheinbrücke für die Region

- Wichtigstes Infrastrukturprojekt der Region
- Sorgt für die dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Südpfalz
- Sichert stabile Integration der Südpfalz in die Technologieregion Karlsruhe und in die Metropolregion

### ► Sanierung der bestehenden Brücke

- Sanierung erforderlich, um weitere Nutzung der Brücke zu ermöglichen
- Brücke war für weit geringere Belastung ausgelegt
- Landesregierung will bestehende Brücke mit für diesen Fall zu wenig erprobtem Verfahren durchführen
- Auswahl des Sanierungsverfahrens basiert auf Kenntnisstand von 2011, Landesregierung hält daran fest
- Ausfall bedeutet Verkehrschaos – die nächsten Brücken sind weit entfernt
- Ausfall bedeutet große Umweltbelastung
- Große Belastung für Pendler, Wirtschaft und Privatpersonen bereits dann, wenn alles nach Plan läuft
- Großes Risiko einer gravierend stärkeren Belastung der ganzen Region

### ► Landesregierungen verzögern Bau systematisch

- Die Landesregierungen von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg müssen dringend handeln und die Maßnahmen endlich weiter betreiben.
- Unter Rot-Grün wurde die Planung durch die Landesregierungen systematisch verzögert und verschleppt.
- Der Bund hat bislang alle seinerseits notwendigen Entscheidungen für die zweite Rheinbrücke getroffen. Die Länder sind am Zug!

## ► Forderungen

- CEF-Ausgleichsmaßnahmen jetzt beginnen
- Ermöglicht Baubeginn nach Herstellung Baurecht
- Zügige Sanierung des ehemaligen Tanklagergeländes Jockgrim und Nutzung als Ausgleichsfläche
- Endlich zügig weiterarbeiten anstatt zu verzögern!